

EXPOSÉ

zum Dissertationsvorhaben mit dem Arbeitstitel

„Die rechtsgeschichtliche Entwicklung des Privatisierungsprozesses in der Slowakei“

Verfasserin

Mag. iur Daniela Sojková

1002437

angestrebter akademischer Grad

DoktorIn der Rechtswissenschaften (Dr. iur.)

Betreuer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski

Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte

Wien, Juni 2023

Matrikelnummer: 01002437

Studienkennzahl lt. Studienblatt: A 783 101

Studienrichtung lt. Studienblatt: Rechtswissenschaften

Dissertationsgebiet lt. Studienblatt: Rechtsgeschichte

Inhaltsverzeichnis

Inhaltliche Beschreibung der Dissertationsarbeit	3
Forschungsstand.....	4
Vorläufige Forschungsfragen.....	5
Motivation zum Erfassen der Dissertationsarbeit	5
Darstellung der geplanten Methode	6
Methode der qualitativen Interviews	6
Vorläufige Gliederung	8
Voraussichtlicher Zeitplan	9
Auszug aus dem vorläufigen Literatur- und Quellenverzeichnis.....	11
Bestände aus dem Slowakischen Nationalarchiv:	13
Auszug aus den amtlichen Normen - kleine Privatisierung	13
Auszug aus den amtlichen Normen – große Privatisierung.....	13
Auszug der Judikatur des slowakischen Verfassungsgerichtshofes.....	13
Auszug aus den verbundenen Gesetzesvorschriften.....	13

Inhaltliche Beschreibung der Dissertationsarbeit

“Privatization is a bitter pill, but it is a pill that will cure”. - Frederick Chiluba

Privatisierung bezeichnet im engeren Sinn die Umwandlung von öffentlichem Vermögen in privates Eigentum. In der Slowakei wird der Begriff „Privatisierung“ [Privatizácia] wesentlich weiter, nämlich als Oberbegriff für die Veränderungen, die seit 1989 in Zusammenhang mit dem Fall des Kommunismus, sowie der Trennung der CSFR passiert sind, verstanden.

Die Geschichte der Slowakei ist durch Transformation in vielerlei Hinsicht gekennzeichnet.¹ Daher ist es für die rechtliche Beurteilung der Privatisierung in der Slowakei unerlässlich, die politische, rechtliche und wirtschaftliche Transformation als einen Gesamtprozess zu betrachten.

Ziel dieser Dissertation ist es, den Privatisierungsprozess in der Slowakei und seine Hintergründe detailliert zu erforschen. Es sollen aber auch unter anderem die Entstehung und Übertragung der Privatisierungskompetenzen an den FNM (Nationaler Vermögensfonds der Slowakischen Republik), sowie Begleitumstände der Privatisierungstendenzen hervorgehoben werden.

Im Einzelnen werden auch der Zerfall der Tschechoslowakei und die Folgen für den Privatisierungsprozess in der Slowakei und Tschechien näher erörtert. Hier sollten insbesondere Unterschiede, Gemeinsamkeiten und Weiterentwicklungen in beiden Ländern in Bezug auf den Ablauf des Privatisierungsprozesses ausgearbeitet werden.

Die Arbeit wird sich auch mit dem Gesetzgebungsprozess, der die Privatisierung, in der damals sich transformierenden Slowakei ermöglicht hatte, sowie mit der Schaffung des Nationalen Vermögensfonds der Slowakischen Republik genauer auseinandersetzen. Es werden auch die historischen Hintergründe im Einzelnen eingehend erläutert.

Die Analyse dieses Prozesses geht Hand in Hand mit den maßgeblichen politischen Entscheidungen in der Slowakei seit ihrer Entstehung. Viele Forscher behaupten, dass die Privatisierung auch eine wesentliche Rolle bei der Beschleunigung der Teilung der ČSFR beigetragen hat.² Dieser Prozess war in auch den ersten Jahren der Unabhängigkeit von enormer Bedeutung, da er zu den wichtigsten Schritten zur Schaffung der freien Marktwirtschaft in der Slowakei zählte.

¹Vgl. SCHMÖGNEROVÁ, Die dreifache Transformation.
²M.E.S.A 10, od spoločného k súkromnému 9.

Forschungsstand

Das Thema der Privatisierung in den post-kommunistischen Ländern wurde oft behandelt und ausgearbeitet, meist aus der soziologischen oder ökonomischen Perspektive.

Das Thema des Privatisierungsprozesses in der Tschechoslowakei wurde meistens nur aus der wirtschaftlichen Perspektive behandelt. Tomas Jezek, der als Vater der Coupon-Privatisierung in Tschechien und der Slowakei gilt, bemängelte in seinem im Jahr 2007 erschienenem Buch „Zrození ze zkumavky. Svědectví o české privatizaci 1990-1997“ ("Geburt aus einem Reagenzglas. Zeugnis der tschechischen Privatisierung 1990-1997") die fehlende Involvierung der Juristen bei ihrer Umsetzung, sowie generell die rechtlichen Aspekte der Privatisierung.³ Diese Arbeit soll die rechtliche Stellung des Privatisierungsprozesses in der ehemaligen Tschechoslowakei, sowie in der aus deren Zerfall entstandenen Slowakischen Republik detailliert bearbeiten.

Eine rechtliche Analyse wurde nur in geringem Maße bis Anfang des 21. Jahrhunderts erarbeitet. In der gegenständlichen Arbeit werden die verschiedenen Kriterien für die Beurteilung des Erfolgs des slowakischen Modells skizziert. Die Folgen der Privatisierung, sowie ihr rechtlicher Rahmen wurden bis dato nicht beurteilt. Dies ist das Ziel dieser Arbeit.

Die Aktualität und die Notwendigkeit der Ausarbeitung ergeben sich auch aus der ständigen Analysierung der Konsequenzen der erfolgten Privatisierung in den Medien. Nicht zuletzt wurde das Thema der sogenannten verdeckten Privatisierung in der Slowakei heftig diskutiert. Diese hängt mit der in den 1990-er Jahren begonnenen Privatisierung eng zusammen.⁴

Die Gliederung der Arbeit soll wie folgt aussehen:

Der erste Teil der Arbeit soll einen kurzen Überblick über die Wirtschaftsrechtsgeschichte des Landes geben. Hier sollen vor allem die Planwirtschaft sowie der Kommunismus in der Tschechoslowakei im Fokus stehen, um dann anschließend die Gründe für den Fall des Kommunismus und die Privatisierung in der Slowakei aufzuzeigen. Es soll auch die Entstehung der unabhängigen Slowakischen Republik mit ihren politischen Akteuren kurz beschrieben werden.

Der zweite Teil konzentriert sich auf den Ablauf der Privatisierung in der Slowakei und ihren rechtlichen Rahmen. Es werden hier die Methoden wie der kleinen, sowie großen Privatisierung

³ JEZEK, Zrození ze zkumavky 22

⁴ <https://e.dennikn.sk/1982789/skryta-privatizacia-do-najvacsich-slovenskych-vodarni-sa-tlaci-advokat-ktory-uz-dlho-zastupuje-aj-hoffmanna-z-istrokapitalu/>; abgerufen am 20.10.2021

geschildert, aber auch die mit der Privatisierung betrauten Institutionen (FNM SR, sowie Privatisierungsministerium) abgebildet werden.

Im dritten Teil sollen erfolgreiche, sowie erfolglose Beispiele slowakischer Unternehmen genannt werden. Außerdem sollen die Kriterien für die Beurteilung des Erfolgs der Privatisierung in der Slowakei erörtert werden.

Als letzter Schritt ist eine gesamte Beurteilung des Privatisierungsprozesses in der Slowakei geplant.

In der Anlage werden die geführten Interviews mit Lebensläufen der Gesprächspartner abgebildet.

Vorläufige Forschungsfragen

Im Rahmen meiner Dissertationsarbeit möchte ich mich mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Ist der Privatisierungsprozess in der Slowakei bereits abgeschlossen?
- Wie lassen sich die Stellung und Aufgaben, die vom Ministerium für Verwaltung und Privatisierung des Nationaleigentums der Slowakischen Republik und dem FNM SR (Nationaler Vermögensfonds der Slowakischen Republik) übernommen wurden, beurteilen? Bestand zwischen diesen Institutionen ein Konkurrenzverhältnis?
- Lässt sich das angewandte Privatisierungskonzept in der Slowakei als erfolgreich bezeichnen? Welche Kriterien sollten für die Beurteilung dieses Prozesses herangezogen werden?

Motivation zum Erfassen der Dissertationsarbeit

Zum Verfassen dieser wissenschaftlichen Arbeit motivierte mich nicht zuletzt der Umstand, dass der Begriff der Privatisierung bei der slowakischen Bevölkerung mit Korruption und „Freunderlwirtschaft“ assoziiert wird, sondern auch, dass die gegenständliche Thematik der Privatisierung in den letzten Jahren nicht nur in der Slowakei, sondern auch in den Nachbarländern in Vergessenheit geraten ist. Der Weg der Slowakei als Transformationsland soll mit all seinen Höhen und Tiefen vorurteilslos beschrieben werden.

Darstellung der geplanten Methode

Im Rahmen der Dissertation sollen für die zuvor genannten rechtlichen Fragen Antworten erforscht werden.

Ziel der Untersuchung ist, die Probleme und Fragestellungen im Zusammenhang mit diesem Thema abschließend und systematisch darzustellen. Die vorliegende Thematik erfordert die rechtshistorische Aufarbeitung von Materialien in der Slowakischen Republik. Mithilfe einer umfassenden Quellen- und Literaturrecherche sollen die einzelnen rechtlichen Regelungen betreffend des Privatisierungsprozesses in der Slowakei ausgearbeitet und analysiert werden.

Die Informationsbeschaffung erfolgt durch juristische Recherchen in den Bibliotheken in Österreich, Tschechien und der Slowakei. Zum Teil werden Bücher bei Antiquariaten in Tschechien, sowie der Slowakei bestellt. Sämtliche Kosten werden von der Verfasserin getragen.

Abgesehen davon wurde ein Teil der Literatur auch von den befragten Personen wie z.B. von Herrn Ing. Anton Marcinčin, PhD. sowie Herrn Mgr. Vladimír Bačišin, Phd. zur Verfügung gestellt.

Methode der qualitativen Interviews

Aufgrund der unzureichenden Quellenlage soll die Ausarbeitung dieses Themas durch die Methode der qualitativen Interviews ergänzt werden. Zur Hilfe wurde das sogenannte problemzentrierte Interview herangezogen. Hierbei ist die Befragung zum Privatisierungsverlauf offen und semi-strukturiert abgelaufen.

Die Auswahl der Interview PartnerInnen erfolgte nach gründlicher Recherche. Alle Interview PartnerInnen wurden aufgrund der Erfahrungen und Kenntnisse zu diesem Bereich als geeignet angesehen.

Jede befragte Person erfüllt mindestens ein von drei Kriterien:

- A. Direkter Einblick in die Privatisierungsprozesse
- B. Unabhängige Beobachtung der Lage in der Slowakei seit 1989
- C. Wissenschaftliche Publikationstätigkeit

Die Interviews erfolgten in slowakischer Sprache und werden als Anhang der Dissertation veröffentlicht. Die Fragen der Verfasserin wurden nach bestem Wissen und Gewissen in Absprache mit Ihrem Dissertationsbetreuer verfasst. Anschließend wurden sie an die Interview-TeilnehmerInnen übermittelt.

Aufgrund der COVID19-Pandemie wurde auch die Möglichkeit, das Interview über Zoom zu halten, respektive die schriftliche Ausarbeitung der gestellten Fragen, angeboten. Nicht jede teilnehmende Person hat die Einverständniserklärung zur Teilnahme am Forschungsprojekt nach dem abgehaltenen Interview unterschrieben.

Die Interviews wurden abschließend transkribiert und an die InterviewpartnerInnen übermittelt. Jede teilnehmende Person hatte danach die Möglichkeit, das Interview nach dem Transkribieren zur Durchsicht zu bekommen. Nach erfolgter Autorisierung der InterviewpartnerInnen wird es schlussendlich zu Forschungszwecken verwendet und verwertet.

Vorläufige Gliederung

I. Einleitung

II. Kurze Darstellung der Wirtschaftsrechtsgeschichte der Slowakischen Republik seit dem Zweiten Weltkrieg

IV. Privatisierung als Begriff

V. FNM SR versus Privatisierungsministerium

VI. Erfolgreiche Beispiele der Privatisierung in der Slowakei

VII. Neues Modell der verdeckten Privatisierung

VIII: Conclusio

Anhang

Abschrift der Interviews samt Einverständniserklärung

Voraussichtlicher Zeitplan

Sommersemester 2018	VO Juristische Methodenlehre Recherche für ein Dissertationsthema
Wintersemester 2018/19	SE Judikatur- und Textanalyse
Sommersemester 2018 bis Wintersemester 2020	Recherche für ein Dissertationsthema
Wintersemester 2020/21	Quellen- und Literaturrecherche SE Seminar: Rechtsgeschichte der Wirtschaft Vorarbeiten für Dissertation Vorbereitung der Interviews (Auswahl der Gesprächspartner)
Sommersemester 2021	KU Einführung in das rechtswissenschaftliche Arbeiten TS Grundlagen des Exposés und seiner Präsentation am DoktorandInnenzentrum der Universität Wien SE Seminar: Geschichte des Eherechts Vorarbeiten für Exposé und Dissertation Quellen- und Literaturrecherche Interviews
Wintersemester 2021	SE zur Vorstellung des Dissertationsvorhabens Abfassen des Exposés Interviews
Sommersemester 2022	Anpassung des Exposés Archivrecherche

Sommersemester 2022 bis	Archivrecherche
Wintersemester 2023	Verfassen der Dissertation
Sommersemester 2024 bis	Abgabe der Reinschrift geplant für Sommersemester 2024
Wintersemester 2024/25	Überarbeitung und Fertigstellung der Dissertation
	Öffentliche Defensio

Auszug aus dem vorläufigen Literatur- und Quellenverzeichnis

Madeleine K. ALBRIGHT, Madam Secretary. Die Autobiographie (2003 München)

Antonín BENČÍK u.a., Osem mesiacov Pražskej Jari. 21. August 1968 (Martin 1990)

Beata BLEHOVA, Der Fall des Kommunismus in der Tschechoslowakei (Schriftenreihe des Instituts für Osteuropäische Geschichte an der Universität Wien 2, Wien 2006)

Ján DEDIČ, Der Prozess der Privatisierung in der ČSFR, in *ecolex* 1992, 825-

Ján GRONSKÝ, Komentované dokumenty k ústavným dejinám Československa 1989-92 (Praha 2007)

Augustín Marián HÚSKA, Technológia privatizácie (odmonopolizovanie, odštátnenie a zosúkromnenie spoločnosti). (Bratislava 1991)

Tomáš JEŽEK, Zrození ze zkumavky. Svědectví o české privatizaci 1990 -1997 (Praha 2007)

Simon GRUBER, Wilder Osten oder Herz Europas? Die Slowakei als EU-Anwärterstaat in den 1990-er Jahren (=Schriften zur politischen Kommunikation 7, 2010 Göttingen)

Hannes HOFBAUER/David X. NOACK, Slowakei. Der mühsame Weg nach Westen (Wien 2012q)

Maya HERTIG, Die Auflösung der Tschechoslowakei. Analyse einer friedlichen Staatsteilung (Basel- Genf – München 2001)

Božena CHOVANCOVÁ/Vladimír BAČIŠIN, Kolektívne investovanie. Podielové a penzijné fondy. (Bratislava 2005)

Juraj KEREKEŠ, Další postup procesu privatizácie v Slovenskej republike, in Privatizácia slovenského chemického priemyslu a možnosti účasti zahraničného kapitálu (1994) 3-11

Mária KOLAŘÍKOVÁ a kol (Hrsg.), Privatizácia v právnych predpisoch (Bratislava 1993)

Michal KOVÁČ, Pamäti. Můj příběh občana a prezidenta (Erinnerungen. Meine Geschichte als Bürger und Präsident) (Bratislava 2010)

Jan KUKLÍK, Znárodněné Československo. Od znárodnění k privatizaci - státní zásahy do vlastnických a dalších majetkových práv v Československu a jinde v Evropě (Praha 2010)

Jens LOWITZSCH, Privatisierung und Beteiligung. Am Beispiel des polnischen, slowakischen und tschechischen Modells (= Quellen zur Rechtsvergleichung 61, Berlin 2002)

Beata LUKAN, Transformationsprozeß in der Slowakei (phil.Dipl.Arb. Wien 2000)

Drahošlav MACHALA, Prezident Ivan Gašparovič (Bratislava 2004)

Anton MARCINČIN, Korporatívne riadenie a jeho vplyv na cenu akcií, in Finance a úvér 8, (1995) 419-429. Anton MARCINČIN, Slovakia: The Family Circles Privatization, in Centrum pre hospodársky rozvoj, (Bratislava 1996)

Anton MARCINČIN/ Miroslav BEBLAVÝ (Bearb.), Hospodárska politika na Slovensku. 1990-1999. (Bratislava 2002)

Anton MARCINČIN (Bearb.), Hospodárska politika na Slovensku. 2000-2001. (Bratislava 2002)

Ivan MIKLOŠ, Corruption risks in the privatisation process. A study of privatisation developments in the Slovak republic focusing on the causes and implications of corruption risk (Bratislava 1995)

http://www.upms.sk/media/MESA10_CORRUPTION_RISKS_IN_THE_PRIVATISATION_PROCESS.pdf (Mai 1995/21.04.2021)

Gordon P. MÜLLER-ESCHENBACH, Die Zukunftsperspektive der Tschechischen Republik und der Slowakei zwei Jahre nach Spaltung der CSFR. Eine volkswirtschaftliche Analyse. (=Reihe Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 18, Weiden und Regensburg 1995)

Mikael OLSSON, Ownership Reform and Corporate Governance. The Slovak privatisation process in 1990-1996 (Uppsala University 1999)

Nikolaus PITKOWITZ, "Grosse Privatisierung in der CSFR, in *ecolex* (1991), 363-365

Dankwart PLATTNER, Privatisierung in der Systemtransformation. Eine ökonomische Untersuchung am Beispiel der Privatisierungspolitik in Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Polen und Rumänien (= Universitätsreihe: Volkswirtschaft 1, Berlin 1996)

Niklas PERZI/Beata BLEHOVA/Peter BACHMAIER (Hrsg.), Die samtene Revolution. Vorgeschichte – Verlauf – Akteure (Frankfurt am Main 2009)

Dana PODRADCKÁ/Luba ŠAJDOVÁ, Vladimír Mečiar. Slovenské Tabu (Bratislava 2000)

Marion RASEK, Das nationale Erwachen und die Nationwerdung der Slowakei. Der Weg zur Staatscheidung auf Tschechoslowakisch (Wien 1994)

Caroline Y. ROBERTSON-WENSAUER (Hrsg.), Slowakei: Gesellschaft im Aufbruch. Nation -Kultur -Wirtschaft (= Schriften des Instituts für Angewandte Kulturwissenschaft der Universität Karlsruhe Band 4)

Silvia RUČINSKÁ, Slowakische Wirtschaft – Wunder dank Reformen? Erfolge und Misserfolge des Transformationsprozesses (=Schriftenreihe Wirtschaftspolitik in Forschung und Praxis 50, Hamburg 2010)

Ján RÝCHLIK, Československo v období socialismu 1945-1989 (Prag 2020)

Karin SCHMID/Vladimír HORSKÝ (Hrsg.), Das Ende der Tschechoslowakei in verfassungsrechtlicher Sicht. (Berlin 1995)

Brigita SCHMÖGNEROVÁ, Kniha o vládnutí (2016 Bratislava)

Brigita SCHMÖGNEROVÁ, Die dreifache Transformation der Slowakei. Der aufwändige und langwierige Weg zu einem modernen Staat

[<https://www.rosalux.de/news/id/43207/die-dreifache-transformation-der-slowakei>] (28.09.2020/05.01.2021)

Ján SKÁLA, Die ČSSR. Vom Prager Frühling zur Charta 77. Mit einem dokumentarischen Anhang. (Berlin 1978)

Karl-Peter SCHWARZ, Tschechen Und Slowaken: Der Lange Weg Zur Friedlichen Trennung. (Wien 1993)

Alice TEICHOVA, Wirtschaftsgeschichte der Tschechoslowakei 1918-1980 (Wien 1988)

Daniela ZEMANOVIČOVÁ, Ekonomická transformácia v Slovenskej republike po 10 rokoch, in *Finance a úver* 10 (2000) 539-549 Anton ZIRIN, Malá privatizácia. Vysvetlivky pre prax. (Bratislava 1990)

Jozef ŽITNÍK, Privatizácia a jej ekomickosociálne aspekty (Bratislava 2007)

Bestände aus dem Slowakischen Nationalarchiv:

Archiv des Ministeriums für Verwaltung und Privatisierung des Nationaleigentums der Slowakischen Republik,

Archiv des FNM SR (Nationaler Vermögensfonds der Slowakischen Republik)

Auszug aus den amtlichen Normen - kleine Privatisierung

Gesetz Nr. 541/1990 Zb.

Gesetz Nr. 429/1991 Zb

Gesetz Nr. 561/1991 Zb.

Gesetz SNR 474/1990 Zb.

Auszug aus den amtlichen Normen – große Privatisierung

Das Hauptgesetz Nr. 92/1991 (wurde über 40-mal novelliert)⁵

Gesetz Nr. 92/ 1992 Zb.

Gesetz Nr. 264/1992 Zb.

Gesetz Nr. 541/1992 Zb.

Gesetz Nr. 544 /1992 Zb.

Gesetz Nr. 369/1994 Z.z.

Gesetz Nr. 190/1995 Z.t.

Auszug der Judikatur des slowakischen Verfassungsgerichtshofes

Nález Ústavného Súdu Slovenskej Republiky č. 126/1995 – Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes der Slowakischen Republik Nr. 126/ 1995

Nález Ústavného Súdu Slovenskej Republiky č. 4/1996 – Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes der Slowakischen Republik Nr. 4/ 1996

Nález Ústavného Súdu Slovenskej Republiky č. 352/1996 – Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes der Slowakischen Republik Nr. 352/ 1996

Nález Ústavného Súdu Slovenskej Republiky č. 221/1998 - – Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes der Slowakischen Republik Nr. 221/ 1998

Auszug aus den verbundenen Gesetzesvorschriften

SNR Nr. 253/1991 Z,b - Gesetz des Nationalrates der Slowakischen Republik Nr. 253/1991 Slg. über die Zuständigkeit in Fragen der Übertragung von Staatseigentum auf andere Personen und über den Nationalen Eigentumsfonds der Slowakischen Republik.

Gesetz Nr. 513/1991 Zb. Unternehmensgesetzbuch

Gesetz Nr. 370 /1994 – Zákon o zrušení rozhodnutí vlády Slovenskej republiky o privatizácii podnikov, časti majetku podnikov a majetkových účastí štátu priamym predajom – Gesetz über die Aufhebung der Entscheidungen der Regierung der Slowakischen Republik über die Privatisierung von Unternehmen, Teilen des Eigentums von Unternehmen sowie des Staatsvermögens durch Direktverkauf

⁵ Anmerkung der Verfasserin